

Schützenheim modernisiert und wiedereröffnet

Die Mitglieder des Schützenvereins haben es geschafft. Nach über 4.500 Arbeitsstunden ist das Anfang der 80iger gebaute Vereinshaus des Schützenvereins Neuenfelde modernisiert und kann für das Sportschießen sowie für traditionelle Veranstaltungen wieder voll genutzt werden.



Nach einer Eröffnungsfeier mit zahlreichen Gästen aus Politik, dem Sport, befreundeten Vereinen, Sponsoren und Firmen, die bei der Modernisierung tatkräftig unterstützt haben, konnten alle Interessierten das neue Sportheim besichtigen. Der anschließende „Tag der offenen Tür“, verbunden mit einem Familien- und Betriebsschießen, war ein voller Erfolg.

Durch die offizielle Eröffnungsfeier führte unsere 2. Vorsitzende Christina Liguori. Mit Witz und Charme stellte sie unsere zahlreich erschienenen Gäste vor. Sie erinnerte daran, dass das Projekt Schützenheim vor 335 Tage begann. Jedes Schützenmitglied leistete mindestens 10 Arbeitsstunden und dürfte sich manchen Muskelkater, Schwielen an den Händen und blaue Flecken eingehandelt haben. Glücklicherweise gab es aber keine größeren Verletzungen.



Herr Achim Gerdts, Regionalbeauftragter des Bezirksamtes Harburg war von dem „neuen“ Schützenheim beeindruckt und hob in seinem Grußwort besonders die Barrierefreiheit vor. Mit einem Zuschuss von 40.000 EUR konnte ein Fahrstuhl installiert werden, der jetzt allen Personen mit körperlicher Einschränkung die Teilnahme an den Aktivitäten im Schützenheim ermöglicht. Der Zuschuss wurde in der Bezirksversammlung von sechs Fraktionen einstimmig beschlossen. Mit der Modernisierung des Schützenheims werden nicht nur der Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft und der Vereine, sondern auch soziale Kompetenzen bei der Jugend gefördert. Der Schützenverein stellt einen aktiven Teil der Bürgergesellschaft dar und steht für Förderung des Sports, Tradition, Frohsinn und Festlichkeit ein. Werte, die in der heutigen Gesellschaft nicht unbedingt mehr zum Standard zählen.

Auch Peters Wiechers, Vertreter des Schützenverbandes Hamburg und Umgegend e.V. sowie des Schützenkreises Harburg hob den Stellenwert des Schützenvereins Neuenfelde hervor. Der Schützenverein Neuenfelde hat fast 430 Mitglieder und ist damit das stärkste Mitglied im Landesverband. Hervorzuheben sind die sportlichen Erfolge mit einer kontinuierlichen Beteiligung an Deutschen Meisterschaften, Verbandslieden und Landesmeisterschaften. Mit der Modernisierung der Schießanlage ist der Grundstein für einen weiterhin erfolgreichen Sport gelegt. Der Schützenverein Neuenfelde ist für den Verband und für den Kreis ein Vorzeigeverein mit einer intensiven Jugendarbeit.



Die Modernisierung des Schützenheim hat den inneren Zusammenhalt des Vereins gestärkt. Zur Umsetzung bedarf es aber besonders motivierter Mitglieder, die mit vollen Herzen, Weitsicht, Organisationstalent und Motivation der Mitglieder agieren. Der Schützenverein Neuenfelde kann sich glücklich schätzen, dass Gerd Behr seit Jahren den Verein als 1. Vorsitzender lenkt und die Modernisierung vom ersten bis letzten Tag umgesetzt hat. Durch seine seit Jahren unermüdliche Vereinsarbeit wurde Gerd Behr mit dem Ehrenkreuz in Gold (mehr geht nicht) vom Landesverband Hamburg ausgezeichnet. Unter Standing Ovation der anwesenden Gäste war Gerd Behr von der Auszeichnung sichtlich gerührt. Lieber Gerd: „Der Verein bedankt sich bei dir und wünscht dir eine schnelle Genesung“.

Viele Mitglieder haben Gerd bei den Arbeiten im letzten Jahr unterstützt. Die Namensliste ist lang, ein besonderer Dank gilt aber unserem amtierenden Schützenkönig Jürgen Mohr und dem Jungschützenbestmann Hauke Behrendt.

Vor den zahlreichen Gästen der Veranstaltung ließ Gerd Behr noch einmal das letzte Jahr Revue passieren. Der Grundstein für die Umbauten wurde eigentlich vor sechs Jahren nach dem erfolgreichen 100jährigen Jubiläum gelegt. Seinerzeit wurde von den Vereinsmitgliedern ein Jubiläumstaler erhoben, dann aber nicht benötigt und auch nicht zurückgezahlt. Man wollte das Geld in das Schützenheim investieren. Aber wo anfangen? Es reifte der Gedanke das Schützenheim grundsätzlich zu modernisieren und die günstigen Finanzierungsmöglichkeiten zu nutzen. Daraus entwickelte sich eine Investitionssumme von über 400.000 Euro, die man aber nicht nur durch finanzielle Mittel, sondern auch durch eine umfangreiche Eigenleistung schultern konnte.



Die Mitglieder des Schützenvereins Neuenfelde haben das Schützenheim für die nächsten 20 Jahre fit gemacht. Es gibt zwar immer noch kleine Baustellen, die bis zum Schützenfest im Juni behoben werden.

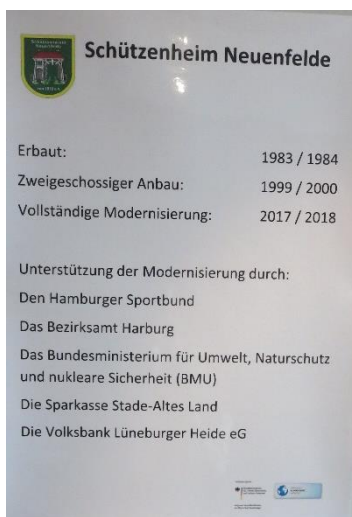
Es wurden modernisiert:

- Die WC-Anlage, jetzt mit Behinderten-WC
- Luftgewehranlage mit 14 elektronischen Ständen
- Obergeschoss komplett saniert, jetzt mit abgetrennten Räumen für Umkleide/Schulung/Versammlungen
- Vollständige Umstellung auf LED-Beleuchtung
- Aufzug für alle Ebenen im Schützenheim
- Neuer Heizkessel mit moderner Steuerung
- KK-Schießanlage – Dämmung und elektronische Stände

Jetzt gilt es das Schützenheim zu beleben. Willkommen sind nicht nur unsere Vereinsmitglieder, sondern alle Bürgerinnen, Bürger und Vereine, die das Schützenheim für gesellige Veranstaltungen nutzen möchten.

Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung nutzten viele Gäste den „Tag der offenen Tür“ um sich nicht nur das modernisierte Gebäude anzuschauen, sondern aktiv am Familien-/Betriebsschiessen teilzunehmen. Von den Gästen gab es viel Lob und wir sehen uns hoffentlich (spätestens) beim Familien- und Betriebs-schießen 2019 wieder. Warum nicht auch im Rahmen einer offenen Tür für alle Neuenfelder und Francoper.

(Helwig Schwartau)



PS: Wir danken allen Unterstützer der Modernisierung, ob finanziell oder mit Muskelkraft. Besonders hervorheben möchten wir das Bezirksamt bzw. die Bezirksversammlung Harburg, die Sparkasse Stade-Altes Land und die Volksbank Lüneburger Heide eG.

